



Überblick über biblische Bücher

1. Verfasser



Gott berief persönlich Amos und ließ ihn bestimmte Zusammenhänge sehen. Sein Name bedeutet „Jahwe hat getragen“.

Amos war Schafzüchter (Amos 1,1) und Maulbeerfeigenzüchter (Amos 7,14). Er stammte aus Tekoa in den Bergen Judäas. Gott rief ihn von seinen Herden weg und sandte ihn, um dem Volk Israel (Nordreich) zu weissagen (Amos 7,15).

Aus den von ihm benutzten landwirtschaftlichen Begriffen

intelligenten Menschen mit großer literarischer Begabung schließen. Man kann erkennen, dass er sich in der sozialen und politischen Situation des Nordreiches bestens auskannte, obwohl er im Südreich wohnte. Es fällt auch auf, dass Amos trotz andersdenkender Umgebung einen stark ausgeprägten Gerechtigkeitssinn hatte. Näheres aus seinem Leben ist nicht bekannt.



gen um 762/763 v.Chr. stattfand.

Amos war ein Zeitgenosse von Hosea, Jesaja, Jona.

3. Botschaft und Inhalt

Das Nordreich hatte in der Zeit von Amos eine politische Blütezeit. Allgemein nennt man die Zeit das ‚goldene Zeitalter‘ Israels und Judas. Nach Amos 6,1 war man sowohl in Zion (Südreich) als auch in Samaria (Nordreich) sorglos und sicher. Es gab blühenden Handel (Amos 8,5) und gewaltige Baukonjunktur (Amos 3,15). Gleichzeitig findet sich moralisch-ethischer und religiöser Tiefstand. Amos 6,13 spricht von Hochmut und Eigenruhm; man gibt sich Schlemmerei und Gelagen hin (Amos 4,1; 5,11; 6,4-6), in Amos 6,6b wird übermäßige Kosmetik erwähnt und man vertat die Zeit mit ‚Faseln‘ und Musik (Amos 6,5). Sexuelle Verfehlungen (Amos 2,7b) waren hoffähig, im Rechtswesen galten die Rechte des Stärkeren (Amos 3,10; 6,3), Unrecht und Betrug waren an der Tagesordnung (Amos 3,10; 5,7.10.12; 6,12; 8,5); die Armen wurden bedrückt, misshandelt und versklavt (Amos 2,6; 4,1; 5,11.12).

Es gab keine echte Frömmigkeit mehr. Zwar besuchte man gerne die historischen Orte wie Bethel, Gilgal und Beersheba (Amos 4,4; 5,5) und auch Samaria und Dan spielten eine große Rolle (Amos 8,14). Aber das alles war nur Formsache und kein echter Gottesdienst. Besondere Anklage wegen der Scheinreligiosität findet sich in Amos 2,8.

Die Botschaft von Amos ist eine eindeutige Gerichtsbotschaft. Jahwe, der Allmächtige wird als Kriegsherr kommen und die Völker einschließlich Israel richten. Dabei wird die Wegführung Israels angekündigt in Amos 5,5; 5,27; 6,7, 7,17.

2. Zeit

Nach Amos 1,1 schaute Amos in den Tagen Ussias [Asarjas] (König des Südreichs 792-740 v.Chr.) und Jerobeams II (König des Nordreichs 793-753 v.Chr.) die Gesichte und Botschaften, die er verkündigen sollte. Jerobeams Zeit ist in 2. Könige 14,23-29 nachzulesen. Eine nähere Eingrenzung erlaubt uns die Bezugnahme

auf das Erdbeben (Amos 1,1), das wohl von großer Wirkung gewesen sein muss, denn etwa 270 Jahre später wird es noch von Sacharja erwähnt (Sacharja 14,5). Josephus legt dieses Erdbeben, bestätigt durch archäologische Ausgrabungen in Hazor und Samaria, auf das Jahr 760/761 v.Chr. Aus Amos 8,9 könnte man eine Andeutung auf eine Sonnenfinsternis entnehmen, die nach Berechnun-

gen ist zu schließen, dass er sich in diesem Lebensbereich sehr gut auskannte. Er erwähnt Dreschschlitten (Amos 1,3), Erntewagen (Amos 2,13), Fallenstellen (Amos 3,5), Beweisführung bei Raub eines Schafes durch ein wildes Tier (Amos 3,12), eine besondere Rinderzuchttrasse (Amos 4,1), Pflügen (Amos 6,12).

Inhalt und Stil seiner Aufzeichnungen lassen auf einen





OS

Diese Wegführung erfolgte dann etwa 50 Jahre später im Jahr 722 v.Chr. durch die Assyrer.

Es klingt aber auch in der Botschaft von Amos durch, dass es einen bußfertigen Überrest Israels geben wird, den Gott bewahrt und zurückführen wird. Dieser Überrest wird den Segen Gottes erfahren, zu einem Segen für die Nationen werden und die Völker werden durch diesen Überrest zu Gott geführt (Amos 9,11-15).

4. Thema

Selbstsicherheit und Ungerechtigkeit führt ins Gericht Gottes

5. Schlüsselvers

„Denn so spricht Jahwe zum Haus Israel: Sucht mich und lebt! Und sucht nicht Bethel [auf] und geht nicht nach Gilgal und geht nicht hinüber nach Beersheba! Denn Gilgal wird ganz bestimmt gefangen wegziehen und Bethel wird zum Unheil werden. Sucht Jahwe und lebt, damit er nicht [für] das Haus Josef wie Feuer wirkt, das [um sich] frisst, und für Bethel niemand da ist, der löscht.“ (Amos 5,4-6)

6. Schlüsselwort

„Sucht **mich**“ (Amos 5,5) oder „Sucht **Jahwe**“ (Amos 5,6) oder auch: „Trachtet nach dem **Guten**“ (Amos 5,14).

7. Einteilung/Gliederung

1,1-2	Einleitung
1,3-2,3	Gerichtsandrohung über sechs Nachbarvölker Israels
1,3-5	Damaskus (Syrien)
1,6-8	Gaza (Philistää)
1,9-10	Tyrus
1,11-12	Édom
1,13-15	Ammon
2,1-3	Moab

2,4-16 **Gerichtsandrohung über Juda und Israel**

2,4-5 Juda
2,6-16 Israel

3,1-6,14 **Anklagerede gegen ganz Israel**

3,1-2 Israels Erwählung
3,3-8 Gott informiert und zieht ins Vertrauen

3,9-4,13 Gericht über Israel
5,1-17a Klagelieder über Israel

5,17b-20 Beschreibung des Tages Jahwes

5,21-27 Jahwes Sicht über Israels Gottesdienst

6,1-14 Israels Sorglosigkeit und Selbstsicherheit

7,1-9,10 **Fünf negative Visionen über Israel und dessen Reaktionen**

7,1-3 Die Heuschreckenplage

7,4-6 Das Feuer

7,7-9 Das Senkblei als Gerichtsmaß

7,10-17 Reaktion Israels: Man will nicht hören (siehe auch: 2,12)

8,1-3 Das reife Obst

8,4-14 Erneute Gerichtsbotschaft

9,1-6 Vision vom Herrn des Gerichts

9,7-10 Andeutung, dass nicht gänzlich vernichtet wird

9,11-15 **Rettung und Segnung nach dem Gericht**

9,11 Wiederherstellung Israels

9,12 Israel wird die Völker besitzen

9,13-14 Segen Gottes über das Land und seinen Ertrag

9,15 Dauerhaftes Wohnen im Land

8. Besonderheiten

8.1. Die literarische Form des Buches

8.1.1. Das Buch ist symmetrisch aufgebaut	Das Gericht kommt	Das Gericht kommt zum Ende
	Grund des Gerichts (5 Drohworte)	Art des Gerichts Fünf Visionen

8.1.2. Das Buch ist klar gegliedert:

Kapitel 1-2	8 x „So spricht Jahwe“ 1,3; 1,6; 1,9; 1,11; 1,13; 2,1; 2,4; 2,6
Kapitel 3-5	3 x „Hört dieses Wort“ 3,1; 4,1; 5,1
Kapitel 7-8	4 x „Also ließ mich der Herr, Jahwe (er)sehen“ 7,1; 7,4; 7,7; 8,1



8.1.3. Bei Amos finden wir eine fortschreitende Beschreibung

- vom Allgemeinen zum Speziellen
- vom Speziellen zum Detail.

8.2. Amos stellt neben den religiösen Sünden Israels besonders die sozialen Ungerechtigkeiten an den Pranger.

8.3. Die Umkehr, die jedoch nur eine halbe ist: „Ihr seid nicht bis zu mir umgekehrt“ (4,6; 4,8; 4,9; 4,10; 4,11)





Amos



8.4. Die verschiedenen Gottesnamen, wobei sechsmal die Bedeutung des Namens besonders betont wird: 4,13; 5,8; 5,27; 6,10; 9,6; 9,12

8.4.1. Jahwe ('JHWH') [ohne Zusatz]	48 x
8.4.2. Der Herr Jahwe ('adonai JHWH')	20 x
8.4.3. Jahwe der Heerscharen ('JHWH s'baoth')	8 x
8.4.4. Der Herr ('adonaj')	3 x
8.4.5. Jahwe, Gott der Heerscharen, der Herr	1 x
8.4.6. Gott ('el')	3 x

8.5. Die Betonung von Eigenschaften bzw. Tätigkeiten Gottes

Der Schöpfer	4,13; 5,8; 9,6
Der Herr der Geschichte	2,9; 2,10; 3,6; 4,6-11; 9,7
Der Richter	1,3-2,16

Im Gegensatz dazu: Andere Götter (Amos 5,26f).

8.6. Gott ist der brüllende Löwe (Amos 1,2; 3,4; 3,8) siehe auch: 5,19 (Von dieser Aussage her bildet Amos die Fortsetzung von Joel 4,16).

8.7. Das Prinzip von Ursache und Wirkung in Kapitel 1-2

„Weil sie...“, „so werde ich; und ich werde“

- 1,3 und 1,4,5 • 1,11 und 1,12 • 2,4 und 2,5
- 1,6 und 1,7,8 • 1,13 und 1,14 • 2,6 und 2,13
- 1,9 und 1,10 • 2,1 und 2,2,3

8.8. Wem viel gegeben ist, von dem wird auch viel erwartet (3,2).

8.9. Der Grundsatz der Gottesbegegnung
„Schicke dich an, Israel, deinem Gott zu begegnen“ (Amos 4,12).

8.10. Gott informiert den Menschen (Amos 3,7; 4,13).

8.11. Amos und die Verbindung zu den 5 Mose-Büchern. Etwa 70 direkte und indirekte Hinweise, die auf diese Bücher Bezug nehmen.

8.12. Zitate/Hinweise auf Amos im Neuen Testament

Amos 5,13	„böse Zeit“	Epheser 5,16
Amos 5,14	„Hasst das Böse, liebt das Gute“	Römer 12,9
Amos 5,25-27	Zitiert in Apostelgeschichte	7,42-43
Amos 9,11-12	Zitiert in Apostelgeschichte	15,16-17

8.13. Messias-Hinweise bei Amos

8.13.1. Indirekte Prophetie

Amos wird vom 'geistlichen' Führer des Nordreichs beschuldigt, einen Aufruhr anzuzetteln (Amos 7,10).

Der Herr Jesus erfährt auf die gleiche Art die gleiche Beschuldigung (Lukas 23,2,5).

8.13.2. Direkte Prophetie

Das Aufrichten der Hütte Davids (Amos 9,11-12) ist nach Apostelgeschichte 15,16-17 auf den Herrn Jesus zu beziehen.

Friedhelm Keune



Der Deutschen liebste

Von der unterschied



Wenn ich manchmal euren Newsletter bekomme und fast zeitgleich den der israelischen Botschaft, da ist oft kein Unterschied ...“

Diesen „freundschaftlichen Hinweis“ gab vor ein paar Wochen ein lieber Freund, der in Deutschland als Israelfreund unumstritten ist.

Offensichtlich ist es verdächtig, wenn man als Christ dasselbe sagt wie Juden. Wenn ich als deutscher Journalist Ähnliches schreibe, wie die israelische Botschaft, wird meine Unabhängigkeit fraglich, gerate ich in den Verdacht, Propagandist israelischer Interessen zu sein. Wohl gemerkt: Verdachtsmoment ist nicht eine nachweisbar einseitige Berichterstattung, sondern lediglich die Ähnlichkeit meiner Artikel mit denen der Israelis.

Vielleicht muss ich klarstellen: Bislang habe ich die Nachrichten der israelischen Botschaft nicht bezogen, ich kenne sie gar nicht und sie gehören auch nicht zu meinen Quellen. Vielleicht sollte ich diese Publikationen aus Berlin der Medienflut hinzufügen, die täglich meinen Schreibtisch erreicht - und sei es nur, um meine Berichterstattung künftig bewusst davon zu unterscheiden?

In seinem empfehlenswerten Buch „Der Krieg in unseren Städten. Wie radikale Islamisten Deutschland unterwandern“ schreibt Udo Ulfkotte von dem tiefen Hass, der im Nahen Osten „beide Seiten immer wieder aufs Neue zu Gewaltaktionen gegen Zivilisten motiviert“ - so als wäre der Hass auf beiden Seiten derselbe und die Gewaltaktionen gegen Zivilisten von beiden Seiten dieselben.

Auch in diesem Falle scheint

